



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 425/13

Federführung:

FB Sicherheit und Ordnung
FB Organisation und Personal

Sachbearbeitung:

Balzer, Christoph

Datum:

11.11.2013

Beratungsfolge

Gemeinderat

Sitzungsdatum

03.12.2013

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff: Personalkonzept Kommunaler Ordnungsdienst im Zuge verbesserte Überwachung
Bahnhof und Akademiehof

Bezug SEK: Masterplan 05 - Lebendige Innenstadt

Beschlussvorschlag:

Der Kommunale Ordnungsdienst der Stadt Ludwigsburg (KOD) wird um drei weitere Vollzeitstellen EG 8 auf insgesamt 9 Stellen aufgestockt.
Die Stadtverwaltung wird zudem beauftragt, eine stellvertretende Teamleitung im KOD einzurichten.

Sachverhalt/Begründung:

Ausgangssituation

Die Entwicklung des Ludwigsburger Bahnhofs zu einer intermodularen Drehscheibe muss einhergehen mit einer neuen Wahrnehmung als „Wohlfühlbahnhof“. Hierzu zählen vielfältige Maßnahmen.

Ein zentrales Anliegen ist dabei das subjektive Gefühl für Sicherheit und Sauberkeit zu stärken. Gerade das subjektive Sicherheitsgefühl wird von Nutzern als unzureichend bewertet. Dies hat nicht zuletzt die Umfrage von Reisenden im Frühjahr 2013 gezeigt. Um das Sicherheitsgefühl zu steigern, bedarf es einiger Maßnahmen. Darunter fällt auch eine erhöhte Präsenz von uniformierten Sicherheitskräften.

Die Kapazitäten von Landes- und Bundespolizei sind nach unserem Verständnis unzureichend. Eine wesentliche Ausweitung der bisherigen Einsatzkonzeptionen am Bahnhof ist in absehbarer Zeit nicht zu erreichen. Der private Sicherheitsdienst wird im Jahr 2014 nur noch in den Ladenöffnungszeiten am Bahnhof präsent sein. Diese beschränken sich zurzeit auf 20.00 Uhr.

Daher sind neben der Präsenz von Landes- und Bundespolizei weitere geplante Sicherheitsleistungen aus einer Hand zu gestalten. Mit einem Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Ludwigsburg und dem Eigentümer des Bahnhofsgebäudes kann aber eine verstärkte Präsenz

erreicht werden. Dazu bedarf es jedoch eines verstärkten Engagements des KOD in den Abendstunden im Bahnhofsbereich.

Eine stärkere Präsenz des KOD am Bahnhof ist mit dem gegenwärtigen Personalstand nicht möglich. Die derzeitige Personalstärke mit sechs Mitarbeitern ist am Bedarf von einer Doppelstreife pro Tag ausgerichtet. Um in gewissen Zeiten zwei Doppelstreifen zu stellen, ist eine Aufstockung des KOD unumgänglich.

Als weiterer positiver Effekt einer erhöhten Personalausstattung ist die Überwachung des Akademiehofs, speziell an den relevanten Zeiten am Freitag und Samstag, wesentlich effektiver und effizienter zu bewerkstelligen, ohne andere Örtlichkeiten zu vernachlässigen.

Arbeitszeit einer Normalarbeitskraft

Unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Krankheits- und Urlaubstage (KGSt-Gutachten 1/2012) ergibt sich eine Jahresarbeitszeit von 1.431,17 Stunden.

Personalbedarf

In der zurzeit gültigen Schichtregelung werden pro Woche 78 Arbeitsstunden abgedeckt. Bei einer garantierten Doppelstreife pro Tag bedeutet dies 156 Arbeitsstunden pro Woche. Die Einteilung hat sich grundsätzlich bewährt und soll beibehalten werden. Eine 7-tägige Sollstärke von vier Mitarbeitern KOD wird nicht angestrebt. Auf Grund der Erfahrungen in den letzten Jahren ist ein verstärkter Personalbedarf von Mittwoch bis Sonntag gegeben. Daraus ergibt sich eine Erhöhung der Arbeitszeit pro Woche um 88 Stunden. Die dann wöchentlichen 244 Arbeitsstunden werden mit 52,14 Wochen multipliziert. Die jährlich abzudeckende Arbeitszeit beträgt dann 12.722,16 Stunden.

Aus der Arbeitszeit einer Normalarbeitskraft und der jährlich abzudeckenden Arbeitszeit ergibt sich ein Personalbedarf von insgesamt 8,89 Vollzeitäquivalenten. Es empfiehlt sich eine Aufrundung auf neun Stellen. Da beim KOD schon sechs Planstellen vorhanden sind, ergibt sich daraus ein Bedarf von drei neuen Stellen.

Personalkosten

Der Arbeitgeberaufwand für eine Stelle in EG 8 beläuft sich auf 44.000 Euro im Jahr. Hinzu kommt eine Wechselschichtzulage in Höhe von jährlich ca. 1.266 Euro und Zuschläge in einer Größenordnung von 2.500 Euro im Jahr. Es ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 144.000 Euro.

Einnahmen

Durch eine verbesserte Personalausstattung kann auf der einen Seite die Verkehrsüberwachung in den Abenden und am Wochenende effektiver gestaltet werden und auf der anderen Seite mehr bußgeldbewehrte Ordnungsstörungen verfolgt werden. In der Verkehrsüberwachung ist daher mit Mehreinnahmen in Höhe von 60.000 Euro zu rechnen. Durch die Verfolgung von sonstigen Ordnungswidrigkeiten sind 10.000 Euro Mehreinnahmen zu erwarten.

Zuschussbedarf

Aus den Personalgesamtkosten in Höhe von 144.000 Euro und den entgegenstehenden Mehreinnahmen ergibt sich ein Zuschussbedarf von 74.000 Euro pro Jahr für drei neue Stellen KOD.

Auswirkungen auf den Haushaltsplanentwurf 2014

Im Änderungsverzeichnis zum Haushaltsplanentwurf werden Personalaufwendungen von 120.000 Euro (voraussichtliche Besetzung der Stellen zum 01.03.2014) und Mehreinnahmen von 35.000 Euro, zusätzlich Sachaufwand von 8.000 Euro (in Form von Uniform, Mobiliar) erforderlich.

Stellvertretende Teamleitung

Die Teamleitung beim KOD liegt in Personalunion bei der Abteilungsleitung (Herr Balzer). Damit die notwendigen administrativen Aufgaben im Zusammenhang mit einem Poolmodell erledigt werden können, soll eine stellvertretende Teamleitung (Mitarbeiter/Mitarbeiterin des KOD) eingerichtet werden. Eine automatische Höhergruppierung ist damit nicht verbunden.

Unterschriften:

Gerald Winkler

Robert Nitzsche

Verteiler:

FB 10

FB 20